

Angepasst



- Sie leben auf dem Rittergut, dem Bauernhof, im Einfamilienhaus oder der Etagenwohnung, beim Minister, Professor, dem Arbeiter, der Hausfrau oder dem Rentner.
- Sie fügen sich in eine Großfamilie mit tobenden und lärmenden Kindern oder einem alleinlebenden Menschen.
- Sie begleiten das joggende Frauchen, das Fahrrad, auf dem Herrchen strampelt oder trotten gemütvoll neben dem Rollstuhl her.
- Sie genießen die Bergwanderung, den Erlebnis-Ausflug voller Action oder den ruhigen Spaziergang mit und ohne Leine, mit und ohne Leckerlies durch Felder, Auen, Wildnis oder durch die Stadt und nehmen auch mal einen Garten-Tag hin.
- Sie folgen durch die Einkaufs-Meile, fahren in Bussen, Zügen, Autos, gehen über Fußrosten, in Aufzüge und durch die Automatik- oder Schwing-Tür.
- Sie liegen auf Strass besetztem Satin, auf dem Sofa – so sie dürfen -, auf den Fliesen in der Küche, auf dem Teppichfußboden im Büro oder auf der Terrasse.
- Sie lernen umzugehen mit Staubsauger, Tierarzt sowie mit Zahnputz- und Kämm-Prozeduren.
- Sie stellen sich ein auf ein Zusammenleben nur mit ihrem Menschen, sie blühen auf bei Haltung als Pärchen oder gar im Rudel.

- Sie mögen den routinierten Alltag, die anregende Abwechslung, den gemütlichen Fernsehabend, den Strand- oder den Berg-Urlaub.
- Sie präsentieren sich stolz auf Ausstellungen oder kokettieren im privaten Kreis.
- Sie stellen sich jeder Aufgabe: Geben ihr Bestes bei Prüfungen, als Therapie-Hund, sie bewachen voller Hingabe Leib, Leben, Hab und Gut ihres Menschen.
- Sie stehen zur Seite in Freud und Leid: Sie freuen sich überschwänglich mit und hüpfen wie ein Gummiball oder trösten sanft und einfühlsam den Menschen, der an der Welt verzweifelt.

Kurzum: Sie machen alles mit.

Sie passen sich fast jeder Lebenssituation an.

Sie genießen das Leben so wie es ist.

Sie lieben ihren Menschen, so wie er ist.

Nur für eines sind sie nicht geeignet:

Allein gelassen zu werden.

Keinen Anteil am Leben ihres Menschen nehmen zu dürfen.

Abgeschoben zu werden und ausgegrenzt zu sein.

Nicht geliebt zu werden.

Nicht lieben zu dürfen.

